

# KÜHE MACHEN MÜHE

## Mähen, melken und buttern



**FREILICHT-  
MUSEUM  
BEUREN**

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche Kultur

**SCHULE**

<b>Zum Thema</b>	Im 19. Jahrhundert war die Landwirtschaft die Lebensgrundlage der Mehrheit der Bevölkerung. Eine wichtige Rolle nahm dabei auch die Viehwirtschaft ein, wobei sich nur etwas reichere Bauern Kühe leisten konnten. Umso wertvoller waren die Kühe dann für den landwirtschaftlichen Betrieb. Oftmals waren sie sogar die Existenzgrundlage ganzer Familien: Sie halfen bei der Arbeit, spendeten Wärme und lieferten Milch. Dabei wurde in der Regel so viel Milch produziert, wie zum Eigenverzehr gebraucht wurde. Nur was übrig war wurde verkauft. Welche Arbeiten die Bauern zu erledigen hatten und worin die Unterschiede zwischen der Milchwirtschaft früher und heute liegen, kann bei der Aktion nacherlebt werden.
<b>Schwerpunkte</b>	Welche Rolle spielt Milch bei der täglichen Ernährung? Was benötigt eine Kuh, damit sie Milch gibt? Wo lebt eine Kuh? Wie wird eine Kuh richtig gemolken? Was lässt sich aus der Milch herstellen?
<b>Aktionen</b>	Gras mähen mit der Sense, abschätzen und abwiegen wie viel Heu eine Kuh frisst, melken üben an Melkgestellen aus Holz, Milchkönnchen befüllen und über das Gelände transportieren, Butter aus Sahne herstellen und verkosten
<b>Gruppengröße</b>	Max. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (bei Schulklassen gilt der Klassenteiler) und mind. drei erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe
<b>Dauer</b>	ca. 3 Stunden
<b>Kosten</b>	90,- € Aktionsgebühr für Schulklassen plus 1 € Materialgebühr pro Teilnehmerinnen und Teilnehmer zzgl. Museumseintritt Eintrittspreis für Gruppen ab 15 zahlenden Personen: je Kind 4,50 €, je Erwachsener 9,00 € Bei Schulklassen und Kindergartengruppen haben bis zu vier erwachsene Begleitpersonen freien Eintritt.
<b>Mitzubringen</b>	Haltbare Sahne, mind. 30% Fett (200 ml reichen für 5 Personen) Brot (je nach Bedarf 1-2 Laibe, geschnitten) Bei Bedarf: Kräuter (ermöglicht die Herstellung von Kräuterbutter) Namensschild  Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer benötigen: Ein Vesperbrett und ein Messer
<b>Aufsichtspflicht</b>	Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Die Aufsichtspflicht obliegt weiterhin den Lehrerinnen und Lehrern, Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern oder anderem Begleitpersonal und nicht dem Museumspersonal. <b>Es liegt in der Verantwortung der Gruppenbegleitungen, dass die Kinder respektvoll mit den Museumstieren, den Gärten, den Obstbäumen und unseren Ausstellungsobjekten umgehen.</b> Das gilt besonders auch für die Zeit vor und nach der Aktion.

<b>Mithilfe</b>	Bei Schulklassen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen robuster und wetterfester Kleidung) vorab.
<b>Müll</b>	Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Müllvermeidung! Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
<b>Beginn der Aktion</b>	Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
<b>Wartezeit</b>	Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit Ihrer Gruppe im Spielbereich des Museums (beim Dorfteich) aufhalten.
<b>Erlebnisangebote</b>	Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus, zwei Grillplätze mit Schutzhütte oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
<b>Verspätung</b>	Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen. Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 0711 3902-41850.
<b>Lehrplanbezug</b>	<u>Klasse 1 und 2</u> SU: 3.1.2.1 Körper und Gesundheit (3), 3.1.2.2 Tiere und Pflanzen (6) <u>Klasse 3 und 4</u> SU: 3.2.2.1 Körper und Gesundheit (3)(4), 3.2.2.2 Tiere und Pflanzen (5); M: 3.2.3.1 Größenvorstellungen besitzen (2)(6)(7) <u>Sekundarstufe I</u> AES: 3.1.2.1 Essbiografie, 3.1.2.2 Ernährungsbezogenes Wissen, 3.1.4.1 Konsumententscheidungen, 3.2.1 Ernährung und Gesundheit; BIO: 3.2.2.2 Ernährung und Verdauung; BNT: 3.1.5 Wirbeltiere; ETH: 3.1.5.1 Verantwortung für Tiere, 3.2.4.1 Mensch und Umwelt (2); GEO: 3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum (1); G: 3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne (1) <u>Gymnasium</u> BIO: 3.2.2.1 Ernährung und Verdauung; BNT: 3.1.5 Wirbeltiere; ETH: 3.1.5.1 Verantwortung für Tiere, 3.2.4.1 Mensch und Umwelt; GEO: 3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum (1); G: 3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne (1)

**Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.**

**Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen**

**© FREILICHT-  
MUSEUM  
BEUREN**

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche  
Kultur